



September 2018 - #049

Liebe Gebetsfreunde in Europa –

Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden. (1. Mose 12,3)

Dies ist die bekannte Verheißung, die Gott Abraham und seinen Nachkommen zugesprochen hat beim Auszug aus Haran. Da sich Gott am Volk Israel in der Geschichte der Menschheit erfahrbar gemacht hat, hat sich diese Verheißung auch in der Geschichte der Völker erfüllt und tut es weiterhin.

Antisemitismus ist ein tödliches Gift, das viele Herzen der Menschen in Europa vergiftet hat. Hinter dem abgrundtiefen Hass gegen Juden steht letztendlich der Hass gegen den Gott der Juden selber. „Wer euch antastet, der tastet meinen Augapfel an“ (Sacharja 2,12) - aber er wird dabei selber blind.

Lasst uns ernsthaft im Gebet darum ringen, dass die Gemeinde Jesu und die Menschen in Europa von dieser Blindheit befreit werden.



Rosemarie Stresemann

Antisemitismus in Europa

Die Wurzeln des Antisemitismus in Europa befinden sich in der christlichen Theologie, die unter Kaiser Konstantin schon im vierten Jahrhundert einen klaren Bruch mit dem Judentum vollzog. Sobald die Theologie nicht länger jüdisch geprägt war, sondern vom griechischen, heidnischen Denken beeinflusst wurde, begann die Stigmatisierung der Juden als sogenannte "Gottesmörder", die damit ihr Lebensrecht verwirkt hatten. Juden wurden theologisch aus der Mitte der menschlichen Gesellschaft ausgestoßen. Mit Ausbreitung der katholischen Kirche in ganz Europa wurde der Antisemitismus gleichzeitig verbreitet. Beinahe 2000 Jahre alte Stereotype prägen das kulturelle Unterbewusstsein und entscheiden die Gefühlswelt der Menschen in Europa. Wer meinte, Antisemitismus wäre irgendwann verschwunden und würde nur jetzt wieder neu auftauchen, hat sich gründlich geirrt!

War früher die Kirche für die Ausbreitung des Antisemitismus zuständig, sind es heute die Medien. Dort wird täglich ein Zerrbild von Juden präsentiert und zwar in Form so genannter „Israelkritik“ an dem jüdischen Staat. Der Israel bezogene Antisemitismus ist heute die bedeutsamste Erscheinungsform des Antisemitismus. Auf Israel werden alle uralten Stereotypen des Judenhasses projiziert. Ganz egal was Israel tut oder nicht tut, - es wird gehasst. Was sind nun diese uralten Stereotypen?

Die Juden werden als die größte Gefahr für den Weltfrieden angesehen – sie sind **die** Feinde der Menschheit. Juden sind in dieser Sicht durchweg Mörder, Brunnenvergifteter, Wucherer und haben sich gegen die Welt verschworen.

In der heutigen Zeit werden alle diese Stereotypen auf Israel projiziert. Statt den Juden das Existenzrecht abzuspochen, spricht man dann Israel das Existenzrecht unter den Völkern ab. Inzwischen ist auch der muslimische Antisemitismus in Europa weit verbreitet. Er wird jedoch nicht thematisiert, sondern mit dem „Nahostkonflikt“ entschuldigt.

Seit mehr als 10 Jahren gewinnt die anti-israelische und stark antisemitische BDS-Bewegung (Boykott, Desinvestition und Sanktionen) immer mehr Unterstützer auf der ganzen Welt und in Europa. BDS erkennt das Existenzrecht Israels als Nationalstaat für das jüdische Volk nicht an – der Staat wird als illegal erklärt.

Beten wir:

- Schutz und Ehre über allen in Europa lebenden Juden aus, -segnet Israel!
- Dass der Heilige Geist den so tief verwurzelten Antisemitismus in den Herzen der Europäer aufdeckt und zur Umkehr führt.
- Dass die BDS Bewegung in allen Ländern der EU als antisemitisch erkannt und verboten wird.

Bitte betet auch

- Gefahr eines schrecklichen Blutbades in Idlib und neue Flüchtlingsströme.
- Auswahl der richtigen Kandidaten in den Ländern für die Europawahl (26. Mai 2019).